

Lukas - ein Beispiel

Ein Projekt zum Thema Jugendkultur und Religion

Gymnasium Atheaneum Stade

VerfasserInnen: Alexander Pompös, Anne Lincke, Imke Philipp, Julia Wrocklage, Martin Schmiedel, Nils Basedahl, Oliver Dittmer, Sebastian Mehrstens, Simon Reinhard, Swantje Maria Heise

Ansprechpartnerin: Anita Schürmann-Menzel

Die Idee

Als unsere Religionslehrerin uns im Spätherbst letzten Jahres von der möglichen Teilnahme am von Ihnen veranstalteten Wettbewerb zum Thema Jugend und Religion berichtete, war nahezu der komplette Kurs hellauf begeistert. Sofort kamen einige Spontanideen zum Vorschein: die einen planten eine Collage, die anderen wollten ein Hörspiel machen, wieder andere eine Umfrage.

So bildeten sich binnen kürzester Zeit mehrere Gruppen heraus die verschiedenste Ideen verwirklichen wollten.

Unsere Gruppe entschied sich dafür, einen Film zu drehen. Das stand schon sehr früh fest und so galt es diesen Geistesblitz mit Inhalten zu füllen. Wir dachten darüber nach, welche Art von religiösen Filmen wir schon kannten. Schnell fielen uns Filme wie "Das Leben des Brian" oder mehrstündige Jesus-Epen ein. In den letzten Jahren an unserer Schule hatten alle von uns mindestens zweimal im Religionsunterricht mit dem Thema Sekten zu tun, das wurde uns schnell klar. Jeder von uns hatte Filme über Sekten wie Scientology oder die Zeugen Jehovas und deren gängige Praktiken gesehen. So entschlossen auch wir uns dazu, einen Sektenfilm zu drehen. Dieser sollte jedoch nicht ausschliesslich das Thema Sekten behandeln, sondern mit einem "Rundumschlag" einige der Themen behandeln, die für die Jugend von heute alltäglich sind beziehungsweise von den Medien als alltäglich dargestellt werden. Vor allem soziale Probleme wie Gewalt, Gruppenzwang und Perspektivlosigkeit unter Jugendlichen werden angeschnitten. Dabei haben wir keineswegs versucht, für diese Probleme Lösungen zu finden, sondern sie aus

unserer Sichtweise darzustellen, ohne dabei eine gehörige Portion Humor und Selbstironie zu vernachlässigen.

Diese Inhalte haben wir mit Filmelementen verbunden, die bei Jugendlichen heutzutage sehr beliebt sind und somit einige unserer Ideen durchgesetzt.

Credits

Lukas: Simon Reinhard

Daniel: Martin Schmiedel

Jasmin: Anne Lincke

Nathan: Nils Basedahl

Baal: Alexander Pompös

Vater: Sebastian Mehrstens

Detlef: Oliver Dittmer

Jupp: Oliver Dittmer

Statisten: Imke Philipp und Julia Wrocklage

Drehbuch: Simon Reinhard, Martin Schmiedel, Nils Basedahl, Alexander Pompös, Sebastian Mehrstens, Oliver Dittmer

Regie: Simon Reinhard, Martin Schmiedel, Nils Basedahl, Alexander Pompös, Sebastian Mehrstens, Oliver Dittmer, Swantje Maria Heise

Kamera: Swantje Maria Heise

Drehbuch: "Lukas – ein Beispiel"

1. Szene

- Lukas sitzt auf Parkbank an einer Bushaltestelle
- ein junger Mann, Jupp, gesellt sich zu ihm (Bier in der Hand, ungepflegte Erscheinung)
- Lukas beginnt zu erzählen

Lukas: Findest du das normal, auf einer Parkbank zu sitzen und stumpf Bier in sich reinzukippen?

Jupp: Was soll ich sonst machen? Is doch korrekt!

Lukas: Vor vier Monaten war ich genauso asozial drauf wie du...

Jupp: Hey! (guckt böse)

Lukas: Pass auf, ich erzähl dir mal meine Story...

FLASHBACK

2. Szene

Alltagssituation bei Lukas: er ist von der Schule abgegangen, arbeitslos, keine Lehrstelle, Perspektivlosigkeit

- Lukas sitzt auf Sofa, trinkt Bier und schaut Talkshows
- sein Kumpel Daniel besucht ihn; er erzählt er hätte neue Leute kennengelernt und will abends auf ne Party, Lukas soll mit

Daniel: Hey moin Lukas, was geht?

Lukas: Alles fit im Schritt. Nimm dir ne Knolle und setz dich!

Daniel: Geht klar. Was macht Arbeit? (ironisch)

Lukas: Arbeit? Ich bin doch kein Asi! Da würd ich ja die Talkshows verpassen!!

Daniel: Talkshows?

Lukas: Jo, ich find die Schäfer so geil!

Daniel: Was geht heute abend?

Lukas: Bis jetzt nix.

Daniel: Na dann komm doch mit mir auf ne Party. Da is alles umsonst! Und du kommst endlich mal wieder unter Leute. Für Frauen is auch gesorgt..

Lukas: Geile Idee, du müsstest mich aber abholen, du weißt ja ,mein Führerschein...

Daniel: Ich weiss, der Unfall...

SCHNITT

3. Szene

- Lukas und Jupp auf Parkbank
- Lukas erzählt von Party (Sex, Drugs&Rock'n'Roll)

FLASHBACK

4. Szene

Überblick über die Party

- ziemlich heftig, Drogen, Alkohol, Frauen, Komische Symbole
- Lukas findet's gut, lernt neue Leute kennen, vor allem Jasmin
- geht zufrieden nach Hause

SCHNITT

5. Szene

- nächster Morgen, Lukas sitzt vorm Fernseher
- das Handy klingelt, es ist Jasmin, die sich treffen möchte

Lukas: Hallo Jasmin, wie geht's?... Heute abend?...Nö hab ich nix vor, ich wollte die Talkshows kucken, die ich aufgenommen habe weil ich nur einen Sender zur Zeit sehen kann...Wir zwei? Ja wann denn?...OK, holst du mich ab? Du weißt ja, mein Führerschein... Gut, dann bis halb acht... Ciao. (legt auf, schaut glücklich)

SCHNITT

6. Szene

- Lukas stylt sich (Deo, Gel, Zähne putzen...)
- freut sich, macht sich Hoffnungen
- es klingelt...

Lukas: Hi, Jasmin, alles klar bei dir?

Jasmin: Klar. Wird bestimmt n geiler Abend.

Lukas: Wo wolln wir denn hin?

Jasmin: Was hälst du davon, wenn wir uns mit den Leuten von gestern treffen?
Daniel kommt auch.

Lukas: (begeistert) Klar, fahrn wir!

Jasmin: OK, steig ein und schnell Dich an!

Lukas: Muss noch kurz meinem Pa Bescheid sagen...

SCHNITT

7. *Szene*

Lukas geht ins Wohnzimmer wo sein Pa sitzt

Lukas: Ich geh dann mal!

autoritärer Vater: Bis denn...

Lukas: Ich komm spät.

a.V.: Klar, aber mach nich zu hart!

Lukas: Locker!

a.V.: (flüsternd) Kondome schützen...

Lukas: Jo, hau rein!

SCHNITT

8. *Szene*

- Jasmin und Lukas stehen vor Haus

Lukas: Was geht hier denn?

Jasmin: Hier trifft sich die Familie immer.

Lukas: Die Familie?

Jasmin: Ja, wir sind eine Familie, du wirst schon sehen. (sie klingelt)

Lukas: Na wenn du meinst...

Baal (Anzug, Sonnenbrille) öffnet die Tür

Baal: Rancado!

Jasmin: Für alle, ehrwürdiger Baal!

Baal: Willkommen Schwester, wer ist dieser Freund?

Lukas: Ich bin Lukas.

Baal: Willkommen Bruder!

Jasmin: Er war gestern auf der Feier.

Baal: Ach ja, ich erinnere mich an dich! Tretet ein!

- dunkler Keller, Kerzen, Symbole, Leute auf Knien
- Auftritt des Grossmeisters Nathan, die anderen vergöttern ihn

Jasmin: Komm Lukas, von heute an gehörst du zu uns!

Lukas: Na ich weiss nich, aber ich kanns ja mal abchecken.

Baal: Der ehrwürdige Grossmeister Nathan! Auf die Knie!

Nathan betritt den Raum, sieht sich langsam um

Nathan: Rancado!

alle: Für alle!!

Baal: Ehrwürdiger Meister, wir haben einen neuen Bruder in unserer Mitte!

Nathan: So führ ihn mir vor, Baal!

Baal: Meister, das ist Lukas. Er will zu uns gehören!

Nathan: Rancado, Lukas. Du willst dich also unseren Werten und Normen ergeben und unsere Lebensfreuden teilen?

Lukas: Ich glaub schon, Meister Nathan!

Nathan: Dann lasset uns mit dem Zeremoniell beginnen!

Baal: Rancado!

alle: für alle!

alle bilden einen Halbkreis auf Knien, alle haben Tاتoo auf der Hand.

Nathan legt Hand auf bei Lukas und redet lateinisch.

Nathan: Gallia est omnis divisa in partes tres.....Logito eggo sum. Rancado!

alle: für alle!

Nathan: Und nun Bruder Lukas heisse ich dich willkommen als neues Mitglied der Familie. Nun lasset uns zur Audienz schreiten.

Baal: Ja, ehrwürdiger, unfehlbarer, mächtiger Meister.

Halbkreis um Nathan, Leute tragen Probleme vor, Nathan segnet danach jeden einzelnen mit "Rancado" und sie antworten mit "für alle!"

Nathan hält Predigt in unbekannter Sprache

Nathan: ... Nun gehet in Frieden nach Hause Brüder und Schwestern (wirft mit Bonbons)

SCHNITT

9. *Szene*

- nächster Morgen, Lukas' Zimmer
- Vater tritt ein

Vater: Aufstehen, es ist bereits halb 5 nachmittags!

Lukas: Jaaaaaaa!!!!

Vater: Du bist ja ganz schweissgebadet, was ist los?

Lukas:.....

Vater: Und was ist das für ein Zeichen auf deiner Hand??

Lukas: Nur son Tattoo.

Vater: Wie nur so? Für son Kinderkram bist du doch wohl zu alt!

Lukas: Das ist kein Kinderkram!! (sauer)

SCHNITT

10. *Szene*

- Lukas steht vorm BIZ (Berufsinformationszentrum)
- trifft Daniel dort

Daniel: Moin, Lukas!

Lukas: Moin, was geht?

Daniel: Kommst du heute abend auch?

Lukas: Ja, aber du musst mich abholen!

Daniel: Ich weiss, dein Führerschein...

Lukas: Jaja, der Unfall...Kommt Jasmin auch?

Daniel: Glaub schon.

Lukas: OK, bis dann!

Lukas geht weg.

SCHNITT

11. *Szene*

- Lukas kommt nach Hause, Vater hat Besuch

Vater: Hallo Lukas! Jetzt lernst du endlich mal meinen Arbeitskollegen Detlef kennen!

Detlef: Hallo Lukas, wie geht's?

Lukas: Alles in Butter.

Vater: Detlef und ich machen heute Männerabend. Bitte stör uns nicht!

Detlef: Wir kucken Fussball.

Lukas: Heute kommt doch gar kein Spiel!

Vater: Ähhh, vielleicht spielen wir auch ne Runde Billard oder so...(verlegen)

Lukas: Na gut, ich muss los, Daniel holt mich gleich ab. Bis morgen!

SCHNITT

12. *Szene*

Audienz, vgl. Szene 8

SCHNITT

13. *Szene*

- im Haus von Lukas und seinem Vater
- Lukas steht auf, geht ins väterliche Schlafzimmer um seinen Pa zu wecken
- Kameranäherung über das Bett: Detlef liegt da mit dem Vater, im Hintergrund läuft YMCA

Lukas: Bei Nathan! Du bist eine Tunte! Mein Vater ist eine Tunte!

Vater: Oh Gott, Lukas, es ist nicht so wie du denkst!

Detlef: Wir hatten bloss eine Lagebesprechung, ein Meeting halt.

Lukas: Ihr kotzt mich an, ihr verdammten Schwuchteln! Mach die Fliege, Detlef!

Vater: Reiss dich zusammen Lukas! Wo rennst du hin?

Lukas: Zu meiner wahren Familie!!

SCHNITT

14. *Szene*

- vor dem Frisörsalon, in dem Jasmin arbeitet

Lukas: Hi, Jasmin.

Jasmin: Was machst du denn hier? Was ist los?

Lukas: Mein Vater...und sein Kollege... sind Schwul!!!

Jasmin: Dein Vater, der General?

Lukas: Ja, dieser Detlef, der will doch bloss seine Karriere vorantreiben!

Jasmin: Ach der, dabei war der doch immer so arschfreundlich.

Lukas: Was mach ich denn jetzt?

Jasmin: Am besten gehen wir erstmal zu Nathan. Der Meister weiss immer Rat. Er kann dir sicher helfen.

Lukas: Und dann?

Jasmin: Dann wird Detlef seine Karriere von hinten anfangen müssen!

Lukas: OK. Fährst du? Du weißt ja, mein Führerschein...

Jasmin: Jaja, der Unfall...

SCHNITT

15. *Szene*

- außerordentliches Treffen der Familie

Nathan: In vino veritas. Dito. Rancado!

alle: Für alle, Meister!

Nathan: Die Zeit der Sommernachtswende ist gekommen. Noch heute werden wir einen aus unseren Reihen opfern, um Frieden finden zu können. Wer von Euch möchte auf dem Thron des Meisters für uns sein Blut vergießen?

Jasmin: Bei Nathan! Ich fühle mich berufen, ehrwürdiger Meister!

Nathan: So soll es sein. Brüder und Schwestern, kniet nieder (alle murmeln, Baal hält Messer unter Umhang hervor, Nathan führt Jasmin zum Thron, sie setzt sich, Baal summt irgendwas Mysteriöses und küsst die Klinge)

Nathan: Sodann, ehrwürdige Geister der Welt, hier habt ihr ein Opfer, das euch gnädig stimmen wird. Bist du bereit, Jasmin?

Lukas: Stopp! Ihr könnt sie doch nicht einfach umbringen! Ich liebe Sie!

Nathan: Schweigt! Ihr habt das Zeremoniell unterbrochen, jetzt sterbt auch ihr!

Lukas: Schnell Jasmin, komm!

Baal ermordet Jasmin (Schatten)

Lukas: Nein! NEEEEIIINNN!! Jasmin!

Nathan: Tötet ihn, sofort!

Baal: Ja, Meister!

Daniel: Komm Lukas, schnell weg hier!

Daniel und Lukas fliehen

SCHNITT

16. Szene

Autoverfolgungsjagd, Daniel und Lukas in Daniels Wagen, Nathan und Baal hinterher, Nathan erschießt Daniel, Auto kommt zum Stehen, will Lukas erschießen, doch Magazin ist leer, Lukas rettet sich zum Kofferraum und knüppelt Nathan und Baal mit Baseballschläger nieder, sackt auf die Knie, betet weil er niemanden umbringen wollte, sagt "Ich habe dich geliebt Jasmin!", geht geknickt weg

FRONTFLASH

17. Szene

- Lukas und Jupp auf Parkbank

Lukas: Das war's! Ich habe fast alles verloren, weil ich nicht an mich selbst geglaubt habe.

Jupp: Oh Gott, das ist schrecklich. Jetzt wird mir erst bewusst, dass ich mein Leben wegwerfe! Doch das wird sich von nun an ändern. Wie geht es bei dir jetzt weiter?

Lukas: Ich gehe mit meinem Vater nach Holland. Die Leute sind dort toleranter als hier. Er wird dort Detlef heiraten und ich werde mir endlich einen Job besorgen.

Jupp: Alles gute!....und Danke!!

ENDE

Nachwort

Nachdem wir nun nach langer Vorarbeit und viel Telefoniererei die passende Mannschaft zusammen hatten, machten wir uns daran, einen passenden Termin für den ersten Drehtag zu suchen.

Nachdem die ersten Gehversuche ziemlich daneben gingen und wir aufgrund erheblicher technischer Probleme schon verzweifelten da zudem langsam aber sicher die Zeit bis zum Abgabetermin knapp wurde, fanden wir letztendlich in Swantje Maria Heise eine Kamerafrau mit einiger Erfahrung aus ähnlichen Wettbewerben zuvor.

So drehten wir alle Szenen an einem einzigen Sonntag bei schönem Wetter ab. Es ergaben sich insgesamt 40 Minuten Filmmaterial.

Wir haben uns aus mehreren Gründen dazu entschieden, dieses Material ungeschnitten zur Verfügung zu stellen.

1. der Film wäre geschnitten kaum länger als 5 Minuten
2. wir wollen hauptsächlich zeigen, wie viel Spaß wir bei den Dreharbeiten hatten und das ist nur ungeschnitten möglich
3. es mangelte an technischen Möglichkeiten und vor allem an Zeit, den Film rechtzeitig zu schneiden

So befindet sich auf dem diesem Text beigefügten Video unser komplettes Filmmaterial. Es soll unser Interesse und vor allen Dingen den Spaß, den die ganze Sache bereitet hat, darstellen.

Die Szenen befinden sich in ungeordneter Reihenfolge auf der Kassette. Wer jedoch mit dem Drehbuch vertraut ist, sollte sich einigermaßen zurechtfinden.